

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Galakonzert begeistert	»Vitalbox«: Eröffnung 2016 geplant	Öhninger Schüler stellen Buch vor	Gewerbeverein setzt neue Impulse	»Hotel Hoeri« geht in Offenlage	Mit Stein am Rhein
Zuhörer	S. 3	S. 3	S. 5	S. 7	S. 7
22. JULI 2015	WOCHE 30	RA/AUFLAGE 20.676	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Tradition

»Es ist schon sehr selten, dass eine Tradition so viele Jahre über Bestand hat« - Stadtpfarrer Michael Hauser brachte es beim diesjährigen Hausherrenfest auf den Punkt. Die höchsten Feiertage der Stadt sind in Radolfzell sowohl weltlich als auch geistlich tief verwurzelt. Das zeigt das große Interesse seitens der Bürger: Egal, ob Schauübung, Galakonzert, Hochamt oder Mooser Wasserprozession - zahlreiche Besucher wohnten den Feierlichkeiten bei. Es ist schön zu sehen, dass das Hausherrenfest in Radolfzell auch heute noch Bestand hat.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell (gü/pud). Pfarrer Michael Hauser ließ keinen Zweifel aufkommen. Im Rahmen der diesjährigen Mooser Wasserprozession am frühen Montagmorgen rief der Geistliche den vielen Hundert Zuschauern am Radolfzeller Seeufer zu: »Wir sind eine lebendige Stadt.« Damit sollte er Recht behalten, wie das zurückliegende Hausherrenfest eindrucksvoll bewies. Denn Radolfzell präsentierte sich am vergangenen Wochenende wieder im Freudentaumel. Beinahe die ganze Stadt war auf den Beinen, um die höchsten Feiertage der Stadt, die zu Ehren der drei Hausherren Theopont, Sensius und Zeno gemeinsam begangen werden, zu feiern.

Bereits zur Schauübung der Radolfzeller Hilfsorganisationen am Freitag, die standesgemäß den Auftakt zum Hausherrenfest in Radolfzell darstellt, pilgerten zahlreiche Schaulustige auf den Seetorplatz, um die Leistungsbereitschaft von Feuerwehr, DRK, und Co. zu bewundern.



Gemeinsam mit Hunderten Besuchern lauschten Peter Kessler, Bürgermeister von Moos, und Radolfzells Oberbürgermeister Martin Staab im Rahmen der Mooser Wasserprozession den Worten von Pfarrer Michael Hauser.

In seiner Rede am Samstag auf dem Marktplatz dankte Oberbürgermeister Martin Staab allen Beteiligten, die zum Gelingen des Festes, das zum 290. Mal stattfand, beigetragen haben. Er versprach den Besuchern »Spaß, Musik und Lachen«. Zum Jubiläumskonzert

des von Heinrich Braun vor 50 Jahren gegründeten Jugendblasorchesters machte er eine einfache Rechnung auf: »50 Jahre »JBO« plus 80 Jahre Braun ergeben 130 Prozent Qualität und Unterhaltung.« Der Sonntagmorgen begann mit Böllerschüssen sowie dem

Läuten der Hausherren-Glocke und dem Turmblasen. Im Pontifikalamt im Münster bezog der emeritierte Weihbischof Dr. Paul Wehrle das Jahresmotto der Münsterpfarrei »Herr, Du hast Worte des ewigen Lebens« aus dem Johannes-Evangelium auf die heutige Zeit. Er wies darauf hin, dass man im täglichen Leben auf das Wort vertrauen dürfe. Der Münsterchor unter der Leitung von Andreas Jetter sang die »Cäcilienmesse« von Charles Gounod. Danach folgte die Prozession mit den Reliquien der Hausherren durch die Altstadt zum Marktplatz. Während der Prozession hatte dort Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christof Stadler das Leben und Wirken des Bischofs Radoldt und der Hausherren sowie die Geschichte des Hausherrenfestes den zahlreichen Besuchern erläutert. Während des Fürbittgottesdienstes auf dem Marktplatz griffen Weihbischof Wehrle und Stadtpfarrer Hauser das Motto nochmals auf. Als abermaliger Höhepunkt des Hausherrenfestes kristallisierte

sich auch in diesem Jahr die Mooser Wasserprozession am Montagmorgen heraus: Die liebevoll geschmückten Boote, die vom Mooser Bürgermeister Peter Kessler und von Pfarrer Stefan Hutterer angeführt wurden, wurden am Radolfzeller Seeufer von aberhunderten Menschen in Empfang genommen. Welche Bedeutung der traditionellen Prozession zugesprochen wird, hob Pfarrer Hauser hervor: »Es ist schon sehr selten, dass eine Tradition wie die Mooser Wasserprozession so viele Jahre über Bestand hat«, sagte er. Der Mooser Bürgermeister Kessler ergänzte: »Kultur und Religion kommen hier seit über 200 Jahren zusammen. Wir wollen diese Tradition auch in den kommenden Jahren mit neuen Gedanken weiterführen und beleben.«

Mehr Bilder vom diesjährigen Hausherrenfest in Radolfzell gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

»IBBS« bei 2.800 Unterschriften

Offizielle Übergabe für den 27. Juli geplant

Radolfzell (gü). Wie die Verantwortlichen der »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« am vergangenen Montag gegenüber dem WOCHENBLATT erklärten, habe man das erste Etappenziel von 2.500 Unterschriften für das Bürgerbegehren gegen die beschlossene 22,3 Millionen Euro teure Vorzugsvariante erreicht. Am 27. Juli wird der »IBBS«-Vorstand alle gesammelten Unterschriften Oberbürgermeister Martin

Staab überreichen. »IBBS«-Vorsitzender Gerald Thom dankte allen, die zum Erreichen dieses ersten Ziels beitrugen, dabei viel Überzeugungsarbeit leisteten und viele Menschen über die optimierte Bestandsvariante der »IBBS« informierten. Er ruft trotz des Erfolgs zum Weiter sammeln von Unterschriften auf. »Am Samstag wurden zwar schon 2.800 Unterschriften erreicht, wir müssen jedoch mit zehn bis 20 Prozent ungültigen

Eintragungen rechnen. Zudem will »IBBS« mit mindestens 3.000 Unterschriften eine machtvolle Demonstration des Bürgerwillens gegen die beschlossene Seetorquerung dokumentieren und dann natürlich wieder einen Blumenstrauß samt T-Shirt überreichen«, sagte Thom. Letzte Möglichkeit für die Eintragung in die Unterschriftenliste wird beim kommenden Samstagsmarkt am »IBBS«-Stand sein.

Radolfzell (gü). Die Stadtverwaltung plant, das Milchwerk im Sommer 2016 für elf Wochen für Sanierungsarbeiten im Foyer zu schließen. Darüber informierten Angelique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, und Erik Hörenberg, Leiter des Milchwerks, den Kulturausschuss in seiner jüngsten Sitzung. Der Schließungszeitraum sei allein aufgrund der Verlegung des neuen Bodenbelags im Eingangsbereich vonnöten,

sagte Tracik. 230.000 Euro stehen dafür als Ergebnis eines Gerichtsverfahrens zur Verfügung. Hinzu kommen nochmals 385.000 Euro, die für weitere Sanierungsarbeiten verwendet werden sollen. An einer Sanierung führe nach Angaben Hörenbergs allerdings kein Weg vorbei: »Wir müssen uns auf dem Markt etablieren, da müssen wir die elfwöchige Umbauzeit nutzen, um auch weitere Mängel zu beheben.« Neben

dem Bodenbelag soll eine Planung umgesetzt werden, die es ermöglicht, den großen und den kleinen Saal separat voneinander zu nutzen. Zudem soll das Milchwerk einen barrierefreien Zugang erhalten. Helmut Villingier (CDU) machte deutlich, dass Nutzer solche Maßnahmen erwarten. Das sahen auch die restlichen Ausschussmitglieder so und stimmten dem Beschlussvorschlag mit großer Mehrheit zu.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab 11.480,- €*

www.dacia.de

Autobahn BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

IN ENGEN WACKELT WIEDER DIE GASS'

Dass sie Feste feiern können, das beweisen die Engener Jahr für Jahr besonders eindrucklich am letzten Juli-Wochenende, wenn das Altstadtfest in die Hegaustadt lockt. Am Samstag, 25. Juli, ist es wieder soweit, dann wackelt von morgens um acht bis tief in die Nacht die Gass' im Herzen von Engen. Um 11 Uhr wird auf dem Marktplatz mit Gewehrsalven und Trommelwirbel das Fest der Vereine offiziell eröffnet, ehe sich die Besucher in den Festtrubel stürzen können. Mehr über das Engener Altstadtfest auf den Seiten 8 und 9.



EIGELTINGEN UND SEIN SCHMUCKES HERZSTÜCK

Ein Schmuckstück schmückt die Ortsmitte von Eigeltingen nun noch mehr: Das Rathaus in der Gemeinde am Krebsbach wurde im Altbestand saniert und um einen Anbau erweitert. Gleichzeitig wurde der benachbarte Dorfplatz verschönt und mit einem Narrenbrunnen versehen. Beides wird am Samstag, 25. Juli, ab 13 Uhr der Bevölkerung vorgestellt. Dabei präsentiert sich das Rathaus in der Krumme Straße bis 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür. Mehr dazu steht auf unserer Sonderseite im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Zufrieden, strahlend und mit dem Blick nach vorn stellten sich die 27 Absolventen der Kaufmännischen Berufsfachschule 2 BFW 2 des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) zum abschließenden Gruppenbild. Die meisten von ihnen werden weiterführende Schulen besuchen. Nur drei treten in ein Ausbildungsverhältnis ein. swb-Bild: wh

Die Ernte war erfolgreich

Berufsschulzentrum Stockach verabschiedet seine Absolventen

Stockach (wh). »Wir haben es geschafft.« Kaya Mazur, Klassensprecherin der Kaufmännischen Berufsfachschule 2 BFW 2 am Berufsschulzentrum Stockach (BSZ), fühlte sich im Bürgerhaus »Adler-Post« sichtlich wohl und sprach ihren Mitschülern aus dem Herzen und aus der Seele. Ihr Jahrgang wurde ebenso wie die Absolventen des kaufmännischen Berufskollegs und des BK Technik, die Fachpraktiker Küche und Hauswirtschaft, die Kaufleute aus den Bereichen Einzelhandel, Großhandel und Industrie sowie die Schüler des Vorklassifizierungsjahres Arbeit/Beruf und des Berufseinstiegsjahres verabschiedet. »Wir haben die Wirtschaftsschule erfolgreich abgeschlossen, sind

aus dem Chaos zur Stärke gelangt, aber unser Weg ist noch nicht zu Ende. Die meisten von uns gehen auf weiterführende Schulen. Auch die Lehrer haben sich tapfer geschlagen«, umschrieb Kaya Mazur dezent die Leidenschaft der Pädagogen. Ihre Klassenlehrerin Gerlinde Hug schmunzelte und wollte sich als Bäuerin sehen, die ihre Ernte trocken und erfolgreich eingebracht hat. Die Zeugnisübergabe dokumentiert die Mittlere Reife und ist für die meisten Absolventen lediglich der Startblock für die weitere schulische Laufbahn. Joey Neubert, der einzige Mann in der Hauswirtschaftlichen Berufsfachschule 2 BFH 2, und seine Kollegin Ellen Maly hielten die Abschlussreden und be-

dankten sich bei ihren Lehrern, insbesondere bei ihrer Klassenlehrerin Gerlinde Joos. Diese hob den positiven Geist und die Leistungsbereitschaft ihrer Schüler hervor: »Das Miteinander schaffen hat mich sehr gefreut.« Die meisten Schüler dieser Abschlussklasse werden mit dem Eintritt in ein Ausbildungsverhältnis den Berufsweg einschlagen. Schulleiter Karl Beirer hatte sich für seinen Abschlussfeiermarathon in fünf Etappen mit dem Leitgedanken »In Bewegung bleiben und nicht die Balance verlieren« gewappnet. Er fragte sich, mit welchem Blick die Schüler vor zwei Jahren in die Schule eingetreten seien und mit welchen passgenauen Kletterhilfen der Schule er sie

nun in die weitere Ausbildungswelt entlassen könne: »Die Schule mit ihren kompetenten Lehrkräften hat versucht, euch mit Fach- und Sozialkompetenz auszustatten. Wir haben euch bei eurer Motivation unterstützt und geholfen, dass ihr eure Identität finden könnt. Leidenschaft und Mut müsst ihr immer beweisen, um die Brücken zu neuen Zielen überschreiten zu können.« Der stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende Thomas Maly stellte heraus, dass sich jetzt auch die Eltern zusammen mit ihren Kindern neu orientieren müssten. Ursula Vent-Schmidt hatte die Abschlussfeier vorbereitet und moderiert. Der Schlussapplaus galt ihr genauso wie der Schulband.

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Melodien mit Schwung

Stockach (swb). Das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« huldigt dem Sommer auf seine Weise - mit einem Sommerkonzert am Montag, 27. Juli, um 19 Uhr in der Aula der Schule. Zum Ausklang des Schuljahres wird ein fröhliches, mitreißendes Programm mit vielen bekannten Melodien geboten. Mit dabei sind der Unterstufenchor, das Unterstufenorchester, die Big-Band, der Pop- und Gospelchor sowie ein Überraschungsorchester. Der Eintritt ist frei.

Besonderer Einsatz

Stockach (swb). Dieses Mal wurde die tüchtige Stockacher Feuerwehr nicht gebraucht. Am Sonntag, 19. Juli, war der Grund für einen Alarm ein angebranntes Essen gewesen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hedwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
SINGEN-RODOLFSZELL
SINGEN-RODOLFSZELL
SINGEN-RODOLFSZELL

B 31 ist wieder frei

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Sperrung der B 31 alt von Ludwigshafen in Richtung Sipplingen nach dem Hangrutsch wurde aufgehoben. Die Hangsanierungsarbeiten konnten inzwischen abgeschlossen werden.

Chartstürmer aus Hohenfels

Hohenfels (sw). Die Bauernkapelle Mindersdorf ist ein Chartstürmer: In der Volkstümlichen Hitparade des Radiosenders SWR4 belegt die Formation aus Hohenfels mit ihrem schwungvollen Titel »Ja, wir steh'n auf Blasmusik« Rang vier.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION

Hähnchenkeulen gerne zum Grillen mariniert 100 g € 0,49	fit im Sommer mit IBERICO Schweinekotelett vom Pata Negra Schwein 100 g € 1,99	zarte Steaks auf den Grill Rinderhüfte auch gewürzt zart gelagert 100 g € 2,29
die beliebte Vesperwurst Krakauer mit Kümmel 100 g € 1,09	einfach lecker Hegauschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargel gerne zu Bratkartoffeln 100 g € 1,49	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	Die Melone ruft! Pata Negra Schinken, Badischer Bergluft Schinken, San Danielli Schinken, Parma Schinken, Serano Schinken

Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:
Reparatur und Reinigung von Teppichen aller Art.
dazu gehört:
Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

20% Sommerrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Rostbratwürste Thüringer Art mit frischem Brät / Nürnberger Art – als 5er-Pack oder Grillschnecke 100 g 0,95	Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 0,72
Donauschwäbische Paprikawurst – herzhaft zum kalt und heiß essen 100 g 0,80	5-Minuten-Pfanne für die schnelle Küche, Geschmacksvarianten: Gyros / Roma / Budapest / Hubertus 100 g 1,00
Mettwurst fein der würzige Brotaufstrich 100 g 0,90	Rinderhacksteak/-burger 100% saftiges Rind, fertig mariniert für Grill oder Pfanne 100 g 1,05
Hinterschinken magerer und saftiger Kochschinken 100 g 1,49	Putenschnitzel/-steak auch Geschnetzeltes / Grillspieß und Filet 100 g 1,08

Handwerkstradition
seit 1907

KLEIDER Müller

Ab sofort in Singen
Riesenauswahl
an Trachtenmode
für die ganze Familie
Vorbeischaun lohnt sich

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

So schön feierte Radolfzell

Hausherrenfest zog abermals die Massen an



Ein Highlight beim diesjährigen Hausherrenfest war abermals die Mooser Wasserprozession am Montagmorgen. Die liebevoll geschmückten Boote wurden in Radolfzell von Hunderten Menschen in Empfang genommen.



Gemeinsam erbat Stadtpfarrer Michael Hauser und Weihbischof Dr. Paul Wehrle beim Fürbittgottesdienst am Sonntag auf dem Marktplatz den Beistand der Hausherren.



Standesgemäß nach dem Hausherrenamt folgte die Prozession mit den Reliquien durch die Altstadt unter großer Beteiligung der Bevölkerung. swb-Bild: pud



Volle Leistungsbereitschaft zeigten die Hilfsorganisationen. Bereits zum Auftakt des diesjährigen Hausherrenfestes am Freitag pilgerten zahlreiche Schaulustige auf den Seetorplatz.

»Vitalbox« feiert Richtfest

Eröffnung des neuen Kiosk für Anfang 2016 geplant

Radolfzell (gü). Mit der »Vitalbox« konnte der nächste Baustein am Seeufer am vergangenen Freitag sein Richtfest feiern. Und mit dem Richtfest soll nach Meinung von Oberbürgermeister Martin Staab noch lange nicht Schluss am Radolfzeller Seeufer sein. »Die Entwicklung an der Seepromenade wird auch mit der »Vitalbox« noch nicht zu Ende sein - vielmehr ist sie zusammen mit dem Grillplatz und dem Wasserspielplatz ein weiterer Baustein, an dessen Ende ein neues Seeufer stehen soll«, sagte der Radolfzeller Rathauschef in seiner Rede. Mithilfe von weiteren »Bausteinen« soll das Radolfzeller Seeufer in den kommenden Jahren etwas ganz Besonderes werden.



Stießen gemeinsam auf das Richtfest der »Vitalbox« an: Martin Grünmüller, Leiter der Stadtplanung, Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, Oberbürgermeister Martin Staab, sowie die beiden Geschäftsführer der BHG, Dr. Norbert Reuter und Christoph Sigg.

Unterstützung erhielt OB Staab von der Bodensee-Hafen-Gesellschaft (BHG): »Die »Vitalbox« ist für die Bodensee-Ha-

fen-Gesellschaft der Beginn einer Entwicklung, in welcher in den kommenden Jahren gastronomischen Einrichtungen ent-

Drei Dirigenten

am »JBO«-Pult

Radolfzell (pud). Der Marktplatz war von Menschen dicht gefüllt, die das Jubiläumskonzert des »JBO« anlässlich seines 50-jährigen Bestehens hören wollten. Sie erlebten zwei Besonderheiten. Zum einen befanden sich 100 Musiker auf der Bühne, weil die Jugendlichen von ehemaligen »JBOLern« unterstützt wurden. Der älteste Aktive war der 59-jährige Trompeter Dietmar Baumgartner. Zum anderen standen abwechselnd am Pult drei Dirigenten, übrigens die drei einzigen des »JBO«: Heinrich Braun, Kuno Rauch und Ladislaus Vischi. Marc Baumgartner, der locker und spaßig durch das Programm führte, nannte Braun den »Vater der Radolfzeller Mu-

sik« und »Musikdirektor im Unruhestand mit seiner aus dem Tritt geratenen Hochzeitsgesellschaft«. Dabei spielte er auf das »krumme und geeierte« Hochzeitswerk »Serenade Op. 22c« an. Vischi dagegen war der »friedvolle Drache«, in Anlehnung an das Werk »Pilatus Mountain of Dragons«. Rauchs Wahl des Werks »Highlights from Chess« bezeichnete er als »geschickten Schachzug«. Das begeisterte Publikum bedankte sich mit Standing Ovations für das rund einstündige, ausgezeichnete Konzert und erhielt zwei Zugaben. Vischi dirigierte den »Washington Post March«. Danach forderte er Braun auf, noch einmal die rhythmisch und metrisch komplizierte »Serenade« zu leiten.



Ein ausgezeichnetes Konzert bot das »JBO« anlässlich seines 50-jährigen Bestehens. Die Dirigenten Ladislaus Vischi, Heinrich Braun und Kuno Rauch (v.l.) führten meisterlich durch das sehr unterhaltsame Programm.

Shopp

für Kinder

Gaienhofen (swb). Der Kinderkleidermarkt in Gaienhofen findet am 12. September statt. Die Nummernvergabe startet am Freitag, 24. Juli, bei Steffi Stauß (07735/937910) und Sylvie Spehr (07735/919647).



KERAMIK
Am vergangenen Wochenende verwandelte sich der Mooser Ortsteil Iznang wieder in einen geschäftigen Bienenstock: Der Töpfermarkt hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kenner und Töpferfans auf die Höri gelockt. An beiden Verkaufs- und Ausstellungstagen strömten Besucher aus dem gesamten WOCHENBLATT_Land nach Iznang, um einen großen Querschnitt der keramischen Kunst zu sehen und zu erwerben. Bereits zum 17. Mal fand der Töpfermarkt in Iznang statt und ist somit nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Höri-Gemeinde wegzudenken.

Bürgerbüro

schließt

Radolfzell (swb). Die Vertreter der »Initiative Besorgte Bürger Seetorquerung« kündigten an, die Unterschriften für das Erwirken eines Bürgerentscheids am Montag, 27. Juli, offiziell an OB Martin Staab zu übergeben. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass das Bürgerbüro aus diesem Grund an zwei Tagen – Mittwoch, 29. Juli sowie Donnerstag, 30. Juli – ganztägig geschlossen ist.



Gelungene DLG-Premiere

Gleich bei der ersten DLG-Prämierung haben die Schlör-Säfte ordentlich „abgeräumt“. Insgesamt 11 Preise – darunter 5 mal Gold – konnte die Marke 2015 gewinnen. Ein absoluter Top-Start, der die Premium-Qualität von Schlör bestätigt und unsere Kellermeister in Ihrer hervorragenden Arbeit weiter ansprort.



Schlör Bodensee-Fruchtsaft GmbH & Co.KG
info@schloer.de | www.schloer.de



KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmaking Radolfzell: »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 25.7., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Geführte Wanderung rund um Singen« am Sa., 25.7., Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz; Zugfahrt nach Singen Landesgartenschau, von dort Wanderung über das Münchried Richtung Rielasingen, aufs Rosenegg, Einkehr in Burg Rosenegg, weiter nach Rielasingen, Rückfahrt nach Radolfzell; Wegstrecke ca. 9 km, Gehzeit ca. 2,5 Std.; Rückkehr gegen 18 Uhr. »Eine Stadtführung im Jahre 1913 - Radolfzell auf dem Weg in die Moderne« am So., 26.7., Treffpunkt um 16.30 Uhr vor dem Stadtmuseum Zur alten Stadtapotheke. »Abendrundfahrt mit Programm«, Gästebegrüßungsfahrt über den Untersee mit Interessantem über die Region bei Begrüßungswein und Musik am Di., 28.7., Abfahrt um 19 Uhr am Mettnausteg Radolfzell. »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Mi., 29.7., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfahre« am Do., 30.7., Abfahrt um 20 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 21.30 Uhr. Karten für die Veranstaltungen im Vorverkauf in der Tourist-Information Radolfzell erhältlich; Weitere Infos unter [www.](http://www.radolfzell-tourismus.de)

[radolfzell-tourismus.de](http://www.radolfzell-tourismus.de)
Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: So., 26.7., 19.30 Uhr Taizégebet in St. Meinrad.
Die ökumenische S.-Klasse hat ihr nächstes Treffen am Do., 6.8., bei der Ulrichskapelle. Treffpunkt ist um 15 Uhr bei der kath. Kirche, bei schlechtem Wetter um 15 Uhr im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Böhringen. Thema des Nachmittags ist der hl. Radolt. Das Team der ev. und kath. Kirche lädt herzlich dazu ein.
Eine Rundwanderung über die Halbinsel Höri und durch die Wälder des Schienerbergs mit der Wanderführerin des Schwarzwaldvereins Bärbel Liebermann findet am Mi., 29.7., statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1. Die Wanderung findet statt ab 4 Pers. und dauert 2-3 Std. Anmeldung beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de, Rückfragen zur Wanderung bei B. Liebermann, Tel. 07735/3979.
Eine Kirchenführung in der Petruskirche in Kattenhorn bietet Herr Pfr. Brates am Sa., 1.8., um 15 Uhr an. Erläutert werden vor allem die Entstehung u. Bedeutung der großflächigen Glasfenster von Otto Dix. Dauer: 45 Min., Eintritt frei. Die Kirche ist in der Sommerzeit tägl. von 10-18 Uhr geöffnet.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.7.2015:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst und Bible & Brunch für Kids ab 10 Jahren, anschl. Gemeindemittagessen. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 11 Uhr Krabbelgottesdienst, 17.30 Uhr Gottesdienst in Markelfingen (Pfr. Link). So., 10 Uhr Frühstücksgottesdienst (Frühstück um 9 Uhr). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst am See mit Taufen, unter Mitwirkung des Posauenchores (Pfr. M. Beile).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.7.2015:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier (mit Singgruppe). »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier (Bürgersaal). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Wort-Gottes-Feier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Tarcisus-Gottesdienst der Ministranten der Seelsorgeeinheit unter

Sportlich unterwegs

»Joos« spendet Schule Räder

Radolfzell (swb). Mobil mit Muskelkraft: Lehrer und Angestellte der Ratoldusschule sind jetzt sportlich unterwegs. »Zweirad Joos« spendet der Schule ein Damen- und ein Herrenfahrrad. Die beiden Citybikes der Marke »Pegasus« haben einen Korb auf dem Gepäckträger, ideal, um Dienstgänge zu erledigen. Rektor Andreas Rossatti bedankte sich für die Spende bei der Firma »Zweirad Joos«. Für den Rektor sind die Fahrräder aber mehr als eine praktische Hilfe. Die Spende »passt wunderbar zum Umweltkonzept der Stadt«, sagte Rossatti. Denn mit den Fahrrädern seien die Angestellten der Ratoldusschule 100 Prozent umweltfreundlich unterwegs. Man erfülle damit auch eine wichtige Vorbildfunktion für die Schüler. Von den Schülern



Sie freuen sich über die Spende: Andreas Joos, Geschäftsführer »Zweirad Joos«, Bürgermeisterin Monika Laule, Rektor Andreas Rossatti und Miriam Rösel. swb-Bild: Stadt

wurde die Übergabe der Fahrräder im Anschluss noch feierlich mit einem passenden Lied besungen.

TVR lädt zum Sommerfest

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 26. Juli, feiert der TV Radolfzell von 11 bis 17 Uhr sein Sommerfest auf seinem schönen Gelände direkt am See. Er lädt alle Mitglieder, Freunde, aber auch Gäste zu dem sportlichen und geselligen Sommerfest herzlich ein. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, den Spielplatz, den Beach-Volleyballplatz und die große Liegewiese zu nutzen und sich im See abzukühlen. Also eine Attraktivität für alle Altersgruppen und die ganze Familie. Auch an den vielfältigen Aktivitäten der Abteilungen des Vereins können sich alle gerne beteiligen. Aber es macht auch Spaß, die gesellige Atmosphäre einfach zu genießen und den Sportlern zuzuschauen. Für Speisen und Getränke wird wie immer bestens gesorgt.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 22.7., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberg 5, statt.
DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB
Zur Besichtigung von Schloss Salem lädt der Deutsch-Französische Club am Do., 23.7., Mitglieder und Gäste ein. Treff-

punkt ist um 9.50 Uhr am Bahnhof Radolfzell. Mit Zug und Erlebnisbus werden gegen 11 Uhr das Kloster und Schloss Salem erreicht. Anmeldung unter 07732/945075 oder 0177/460444.
FROSCHENZUNFT
Das 33. Brunnenfest beim Froschenbrunnen (Ecke Schwertstraße/Bollstetter Straße) eröffnet die Froschenzunft 1913 am Fr., 24.7.; ab 17.30 Uhr bis 24 Uhr unterhält die Froschenkapelle.

SCHWARZWALDVEREIN

Zu einer Wanderung entlang des Hochrheins, von Bad Zurzach nach Eglisau, lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell am So., 2.8., Mitglieder und Gäste ein. Wegstrecke: 21 km, ca. 150 Hm; Gehzeit: 5,5 Std.; Rucksackverpflegung für den ganzen Tag erforderlich. Ausweis nicht vergessen. Treffpunkt: 7.30 Uhr am Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit BW-Ticket; zus. Kosten für Hinfahrt mit der SBB. Wanderführer und Infos: Walter Biselli, Tel. 07732/972106. Weitere Infos:

www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.
Zur Wanderung im Naturpark Südschwarzwald am 23.7. lädt der Schwarzwaldverein Mitglieder und Gäste ein. Fahrt in Pkw-Fahrgemeinschaften nach Schönwald, ab hier Wanderung durch den Zinswald, das NSG Briglirain zur Elzquelle und anschließend zur richtigen Donauquelle. Weiter geht es über die Güterfelsen zum Brendturm, Katharinenhöhe und zurück nach Schönwald zur Schlusseinkehr. Rückkehr bis 19 Uhr. Zwecks Einteilung der Fahrgemeinschaften ist frühzeitige Anmeldung bei den Wanderführern Rudolf u. Marianne Halbe, Tel. 07732/821791 erforderlich.
TC REBBERG
Zum Sponsoren- und Sommerfest lädt der TC Rebberg am 31.7. Sponsoren, Mitglieder und Kooperationsvereine ein. Beginn des Sponsorenfestes mit Programm ist um 15 Uhr mit u. a. Premiere des Image- u. Sponsorenfilms TC Rebberg und Show-Match. Das Sommerfest beginnt ab 18 Uhr.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

25./26.07.2015:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

ZIRKUS CHARLES KNIE

Mit Gewinnern des Circus-Festivals von Monte Carlo...

GROSSE FAMILIENVORSTELLUNG: Das komplette Programm zum sensationellen Einheitspreis von nur 10€ auf allen Plätzen (Loge 15€) am Mo., 27.07. um 16.00 Uhr

HILZINGEN

FESTPLATZ MÜHLEBACH

VON SAMSTAG **25. JULI** Samstag um 16.00 + 20.00 Uhr
Sonntag um 11.00 + 16.00 Uhr
Montag nur um 16.00 Uhr
BIS MONTAG **27. JULI**

Alle Preise im Vorverkauf zzgl. Gebühren!

Tickets: 0171 - 94 62 456 - www.zirkus-charles-knie.de

SCHÜLER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Ein Leben mit der Partei

Alois Joos und die Anfangszeiten der CDU im Landkreis

Orsingen-Nenzingen (sw). Vorsitzender ist er nie gewesen. Nein, das nicht. Aber, erklärt Alois Joos mit sympathischer Bescheidenheit, er ist ein treues Parteimitglied. Das ist unbestritten: Denn der 91-Jährige aus Orsingen-Nenzingen bei Stockach hat die Anfangszeiten der Christlich Demokratischen Union (CDU) vor 70 Jahren miterlebt, und er ist das einzige noch lebende Gründungsmitglied der Vorgängerpartei im Landkreis Konstanz. Die Badische Christliche-Soziale Volkspartei (BCSV), so erzählt der rüstige Senior, wurde am 22. Januar 1946 in der »Fortuna« in Stockach aus der Taufe gehoben. Denn der vierfache Vater,

zehnfache Großvater und vierfache Ur-OPA fühlte sich dem christlichen Glauben eng verbunden: »Damals hat das »C« im Namen noch etwas bedeutet.« Die Spendenaffäre von Alt-Kanzler Helmut Kohl hat ihm nicht so sehr behagt, doch ausgetreten ist er nie: »In einer Partei bleibt man sein Leben lang«, erklärt er dem CDU-Kreisvorsitzenden Willi Streit und Nikolaus Langner, dem Ortsvorsitzenden von Orsingen-Nenzingen, die ihn für seine Treue mit einer Urkunde auszeichneten. Eine Feierstunde für Alois Joos. Doch es gab auch dunkle Stunden im Leben des 1924 in Orsingen Geborenen: Nach einem

Vierteljahr Schmalspurausbildung wurde der junge Mann im Zweiten Weltkrieg an die Front geschickt und als 19-Jähriger in Russland so schwer verwundet, dass sein Bein steif blieb. Wegen dieses Handicaps wurde er 1944 aus der Wehrmacht entlassen und kehrte in seinen Heimatort zurück, wo der NS-Diktatur die französische Besatzung nachfolgte. Er erinnert sich noch, wie er mit dem Pferdewagen nach Nenzingen fuhr, um den neuen Machhabern ihre Lebensmittelrationen zu überbringen. Obwohl er eigentlich bei der Ernte helfen sollte. Landwirt ist er fast ein ganzes Leben lang gewesen. Halt nicht ganz. Der Chef des Orsinger



Alois Joos aus Orsingen wurde von dem CDU-Ortsvorsitzenden von Orsingen-Nenzingen Nikolaus Langner (links) und dem Kreisvorsitzenden Willi Streit für seine Treue zur Partei geehrt. swb-Bild: sw

Bauunternehmens Stemmer wollte unbedingt, dass der Sohn von Alois Joos bei ihm mitarbeitete. Doch der hatte gerade seine Ausbildung und seinen Meister im Fachbereich Landwirtschaft gemacht, war Bauer mit Leib und Seele und wollte im erlernten Beruf arbei-

ten. Also übernahm Alois Joos den Job. In zehn Jahren als Baufacharbeiter war er am Entstehen so manchen Gebäudes beteiligt. Darauf ist er stolz. Heute, mit 91 Jahren, haben zwar die Augen ein wenig nachgelassen, doch engagiert verfolgt er das politische Tages-

geschehen, und Finanzminister Wolfgang Schäuble hat seine Hochachtung. Neben der Politik hat sich Alois Joos 30 Jahre lang als VdK-Vorsitzender engagiert. Und sein Fazit lautet: »Ich glaube nicht, dass ich in meinem Leben heute viel anders machen würde.«



AN- UND UMBAU RATHAUS EIGELTINGEN
EINWEIHUNG AM SAMSTAG, 25. JULI, AB 13 UHR MIT TAG DER OFFENEN TÜR

MIT TRADITIONSREICHER MODERNE

Geschichte trifft auf Gegenwart. Der Altbau mit dem markanten Fachwerkmuster schmiegt sich kontrastreich an den Übergang zum modern gehaltenen Anbau. Im Rathaus in der

gewährte. 400.000 Euro kamen aus dem Ausgleichstock, 500.000 Euro aus dem Landessanierungsprogramm. Ergänzt wird das Einweihungsprogramm durch die

Er war einer der Auslöser für die Baumaßnahme gewesen. Zuvor hatte der Gemeinderat in Räumlichkeiten in der »Alten Schule« getagt, nun sind Sitzungen direkt im Rathaus möglich.

Das bisherige Rathaus wurde zudem saniert, hat neue Decken und ein neues Dach erhalten. Auch in energetischer Hinsicht ist das Gebäude vorbildlich: Es wird mit der Hackschnitzelanlage der Lochmühle GmbH beheizt. Geschichte trifft hier auf Moderne.



Das Rathaus Eigeltingen in der Krumme Straße wird nach Sanierung und Fertigstellung des Anbaus am Samstag, 25. Juli, mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht.swb-Bild: sw

Krumme Straße in Eigeltingen vereinen sich Tradition und Aktualität zu einem gelungenen Ganzen, und der Verwaltungssitz wird nach einer umfassenden Sanierung und der Fertigstellung des Neubaus am Samstag, 25. Juli, mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht. Für die Baumaßnahme wurden etwa 1,5 Millionen Euro ausgegeben, rechnet Bürgermeister Alois Fritschi vor, wobei das Land Baden-Württemberg einen Zuschuss in Höhe von 900.000 Euro

Vorstellung des Narrenbrunnens der »Krebsbachputzerzunft«.

Alois Fritschi fühlt sich in seinem neuen Büro mit direkter Verbindung zum Sekretariat pudelwohl. Nun, so der Verwaltungschef, präsentiert sich das Rathaus moderner, freundlicher, funktionaler, bürgernah. Im Anbau sind im Erdgeschoss Bürgerbüro und Ordnungsamt, im ersten Stock die Kämmerei, also das Finanzwesen, und im Dachgeschoss ein heller, einladender Sitzungssaal untergebracht.

Weitere Gründe für den Start der Bauarbeiten vor drei Jahren waren die Enge im Altbau, die fehlende Barrierefreiheit und Platzprobleme gewesen.

Die engen Zeiten sind nur vorbei. Der Altbau beherbergt im Erdgeschoss das Archiv mit modernem Rollregal-Lager und Hauptamt, in der ersten Etage Forstwesen und Bürgermeisterzimmer sowie im zweiten Obergeschoss Sozialräume, Sanitäranlagen und Besprechungsraum.

PROGRAMM

Es ist eine Sternstunde für Eigeltingen, wenn seine beiden »Stars« der Öffentlichkeit präsentiert werden: Am Samstag, 25. Juli, werden der Rathausneubau mit saniertem Altbau und der Narrenbrunnen der »Krebsbachputzerzunft« eingeweiht. Von 13 bis 16 Uhr öffnen sich die Türen des Verwaltungssitzes zu einem Tag der offenen Tür mit Musik und Kinderprogramm. Zudem wird ab 13 Uhr ein »Brunnenfest« gefeiert. Um 14 Uhr werden Rathaus und Narrenbrunnen kirchlich ökumenisch geweiht.

Verlegen und Liefern von Bodenbelägen
TOP ist unsere Ware:
Danke für das Vertrauen und viel Glück auf erfolgreichem Boden!
Ihr Meisterbetrieb
TOP
BODENBELÄGE
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 23 35
www.topbodenbelag.de

Wir gratulieren zum gelungenen Rathaus!
Wolfgang Braun
Telefon (0 77 74) 72 33
Telefax (0 77 74) 67 91
78253 Eigeltingen-Honstetten
Tiefbau · Kabel- u. Pflasterbau

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.
Ausführung der Schlosserarbeiten. EN 1090 zertifiziert
kleiner metallbau
Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl
Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/92371-0
Telefax 07774/92371-29
www.kleiner-metallbau.de

Armin Martin
Bau- und Möbelschreinerei
schreiner-martin.de
Friedhofstraße 1
78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 209

Mit uns haben Sie den Durchblick!
martin
FENSTER. TÜREN. GLAS
Glaserei – Fenster- und Türenbau
Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 2 33
Fax 0 77 74 / 67 18
info@martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de

Sauter PUTZ & FARBE GERÜSTBAU HEBEBÜHNEN
Außenputz
Vollwärmeschutz
Innenputz
Trockenbau
Brandschutz
Altbausanierung
Maler
Gerüstbau
Hebebühnen
Spezielles
Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

Wir gratulieren ...
den Bürgern zum neuen Rathaus.
Jacqueline Feil
Tel. 0 77 31 / 88 00-33
j.feil@wochenblatt.net
DREI VON VIER LESEN DAS
WOCHENBLATT



Jede Menge Spaß im Wasserpark Pfullendorf hatten die 22 Teilnehmer der Skizunft Stockach, die vom Anfänger bis zum Könnler Erfahrungen im Wakeboarden sammelten. Mit dabei war Mitglied Josef Kümmel, die derzeitige Nummer fünf in Deutschland in dieser Disziplin.

Musik und viel Ambiente

Benefizkonzert für den guten Zweck

Bodman-Ludwigshafen (swb). Da wurde der Camping-Platz zur Open-Air-Konzertbühne. Auf dem Camping-Platz »Schachenhorn« bei Ludwigshafen legte DJ Udo heiße Scheiben auf, und die Blues-Band »blues and the gang« sorgte für hitzige Musikmomente. Die Auftretenden gaben der Veranstaltung die ganz besondere musikalische Würze und stellten sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache. Denn der Erlös aus dem Musik-Event kam dem Förderverein Krebskranker Kinder in Tübingen zugute. Teilweise erfreuten sich über 400 Besucher an der Musik und ge-



Über 400 Besucher waren dabei, als der Camping-Platz »Schachenhorn« in eine Open-Air-Konzertbühne verwandelt wurde.

nossen voll bester Laune das ganz besondere Ambiente direkt am See. Der Camping-Platz »Schachenhorn«, die Musiker,

viele Helfer und Sponsoren ermöglichten so eine Spende in Höhe von 5.000 Euro an den Förderverein.

Das Mittelalter hautnah

Stockach (swb). Die Welt des Mittelalters. So mancher würde sie gerne einmal hautnah erleben. Das ist möglich: Die Tourist-Info Stockach bietet am Freitag, 14. August, eine Ausflugsfahrt zum Campus Galli nach Meßkirch an. Hier wird der »Klosterplan von St. Gallen« in die Tat umgesetzt, und gebaut wird nur mit den technischen Möglichkeiten des Frühmittelalters. Alle Baumaterialien wie Stein, Lehm oder Holz werden direkt auf der Baustelle gewonnen. Abfahrt: 13.15 Uhr am »Alten Forstamt« in Stockach. Anmeldungen: 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de.



MULTIFUNKTIONSGEBÄUDE FERTIG GESTELLT

BODMAN-LUDWIGSHAFEN HAT NEUBAU AM »ZOLLHAUS« AM SEE ERHALTEN

EIN UNVERZICHTBARER HELFER IN VIELEN LEBENSLAGEN

Multifunktionsgebäude. Der Name passt. Denn die beiden lang gezogenen Gebäuderiegel, die auf dem ehemaligen »Dernitz-Areal« beim »Zollhaus« im Ortsteil Ludwigshafen entstanden sind, erfüllen viele Aufgaben - Ratgeber für Touristen, Helfer für Radler, Unterstützer für Eltern, öko-

logisches Schmuckstück und Rückhalt für Besucher und Einheimische in vielen Lebenslagen. In einer Bauzeit von sechs Monaten ist das futuristisch anmutende Gebäude für Kosten von gut 350.000 Euro entstanden, rechnet Kämmerer Klaus Lindenmayer vor. Und Architekt Siegfried Miller führt aus, dass

das Gebäudeensemble gar nicht so futuristisch ist: Bei Planung, Konzeption und Bau sei darauf geachtet worden, dass sich die beiden Trakte harmonisch in die Umgebung einfügen, zu dem Kiosk in den Uferanlagen und dem Umfeld des »Zollhauses« passen. Vor allem aber soll der Neubau »Kulisse«, Hinter-

grund und Umrahmung für den noch zu bauenden Spielplatz sein, der im Herbst in Angriff genommen werden soll. Doch auch die beiden Gebäudeteile, die im rechten Winkel zueinander stehen, haben viel zu bieten. Am offenen Bereich hin zum Seehotel »Adler« in westlicher Richtung kann die Tourist-Info Prospekte und Flyer auslegen und somit Touristen wichtige Anregungen geben. Daneben ist in diesem kürzeren, zehn Meter langen Gebäuderiegel ein Paradies für Radler entstanden - Ladestationen für E-Bikes mit Aufbewahrungsfächern, darüber kleinere Spinde und daneben eine Fahrradstation für kleinere Reparaturen. In dem Raum wird es kein Personal geben, betont Klaus Lindenmayer. Geschickte Biker können selbst Hand anlegen. Auch der zweite Gebäuderiegel hin zum See ist praktisch und hilfreich. Mit Toiletten, einem Wickelraum, Waschmaschine, Trockner und Technikraum. Und auch die Freifläche am

Schnittpunkt beider Gebäudetrakte wird genutzt - mit Fahrradständern sowie Stellplätzen mit Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos. Der Strom dafür kommt, wenn das Wet-

ter mitmacht, von einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, und es wurde laut Siegfried Miller auf eine umweltfreundliche LED-Beleuchtung geachtet.



Zwei Gebäuderiegel bilden das Multifunktionsgebäude, das auf dem ehemaligen »Dernitz-Areal« beim »Zollhaus« in Ludwigshafen entstanden ist.

swb-Bild: sw

Wir bedanken uns für den Auftrag!

- Blechnerei
- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik

Armin Bihl GmbH

78333 Stockach-Mahlspüren im Tal
Pfullendorfer Str. 41
Tel. 0 77 71/23 06 · Fax 0 77 71/6 24 69

Für den Auftrag über die Ausführung der **Sanitärarbeiten** möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ihr Spezialist für Blechnerarbeiten
Willi Karle

- Sanitär-Technik
- Bau-Flaschnerei
- Kundendienst

78351 Bodman-Ludwigshafen · Stockacher Str. 1 · Tel. 0 77 73 / 53 14

Herzlichen Dank für den Auftrag. Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.

Hildebrand Pflasterarbeiten GmbH Meisterbetrieb

78315 Liggeringen · Litzelhartweg 4 · Telefon 0 77 32 / 1 03 74
Fax 0 77 32 / 82 27 90 · E-Mail: Hildebrand-Pflasterarbeiten@t-online.de



Wir bedanken uns recht herzlich für den Auftrag!

Ausführung der Trockenbauarbeiten

Stuckateur-geschäft MAYER

Friedingen
Buchbergstraße 27a
78224 Singen

Telefon 0 77 31 / 4 83 94 · Telefax 0 77 31 / 4 96 69
eMail: stuckmayer@t-online.de
Wilfried Mayer, Stuckateurmeister

IN ALLER KÜRZE

Kosten: ungefähr 350.000 Euro, für die das Land einen Zuschuss in Höhe von 170.000 Euro gewährte

Bauzeit: etwa sechs Monate

Architektonische Gestaltung: zwei Gebäuderiegel mit Längen von zehn und 15 Metern, die in einem rechten Winkel zueinander stehen;

Weiteres Vorgehen: Im September oder Oktober soll in der Mitte des Gebäudeensembles ein Spielplatz entstehen, für den das Multifunktionsgebäude den passenden Rahmen bildet.



Wir bedanken uns für den Auftrag.

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Fliesen GREINER

Himmelreichstraße 14 · 78333 Stockach
Telefon 07771/914713 · www.fliesen-greiner.de

SCHREINEREI HARALD GENG GMBH
BERGERHOF 2, 88634 HERDWANGEN
TELEFON (07557) 15 00
WWW.HOLZ-GENG.DE

Holz ist gengial!

SCHREINEREI HOLZBAU FENSTERBAU

Eine Leistungsschau für die Höri

Höri-Gewerbeverein will neue Impulse setzen

Höri (gü). Timm Hänslar, Vorsitzender des Gewerbevereins Höri, redete nicht lange um den heißen Brei herum: »Hätten wir heute ein ähnlich schwaches Erscheinen erleben müssen wie bei unserer Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr, hätte ich nicht sagen können, wie es mit dem Gewerbeverein weitergegangene wäre«, sagte er auf Nachfrage des WOCHENBLATTES. 2014 seien sage und schreibe sechs Gewerbetreibende bei der Versammlung erschienen, so Hänslar weiter. Am vergangenen Mittwoch fiel die Bilanz jedoch besser aus: Ganze 20 Unternehmer hatten sich an diesem Abend im »Seehörnle« in Horn eingefunden. Darüber freute sich auch Gaienhofens Bürgermeister, Uwe Eisch, der erklärte: »Es ist wichtig, dass die Arbeit des Gewerbevereins mit neuen Impulsen weitergeht.« Und neue Impulse soll es bereits im kommenden Jahr geben. Dann nämlich plant der Verein eine Leistungsschau mit allen 68 Mitgliedern in Moos auf die Beine zu stellen. Bereits 2015 sei ein ähnlicher Versuch



Tatkräftig bei der Planung zur Leistungsschau des Höri- Gewerbevereins mithelfen soll zudem der neu gewählte Vorstand. Er setzt sich aus Timm Hänslar (erster Vorsitzender), Heinz Lang (zweiter Vorsitzender), Kassier Jürgen Weishaupt, Schriftführer Roman Oberwein sowie den Beisitzern Hubert Vobiller, Andreas Siebertz und Thomas Ehinger zusammen. swb-Bild: gü

geplant gewesen, fand aber aufgrund mangelnder Resonanz seitens der Mitglieder nicht wie ursprünglich geplant in Gaienhofen, sondern in stark eingeschränkter Form in Öhningen statt. »Mit 15 Betrieben war die Durchführung einer Gewerbeschau einfach nicht möglich«, sagte Hänslar. Das soll sich nun 2016 ändern.

Impulse, die vor allem bei den Höri-Bürgermeistern gut ankommen. Wie Eisch stellvertretend für seine Kollegen aus Öhningen und Moos sagte, sei es die Aufgabe des Gewerbevereins die Interessen der Gewerbetreibenden zu unterstützen. »Eine Leistungsschau ist dafür genau der richtige Weg«, so der Gaienhofener Rathauschef.

Auf die Plätze, fertig, los!

Böhringen (swb). Am Donnerstag, 23. Juli, fällt der Startschuss zum Sponsorenlauf der GHS Böhringen. Die Schule sammelt dabei Geld für die Umgestaltung des Pausenhofs. »Endlich mehr fest installierte Spielgeräte für die Pausen der Kinder! Klettern, Hangeln und Balancieren zur Schulung der koordinativen Fähigkeiten und die Freude an Bewegung sollen hier in Zukunft umgesetzt werden«, heißt es in einer Pressemitteilung zu den Zielen. Die Veranstalter hoffen dabei auf viele fleißige Läufer und ihre Fans. Der Elternbeirat sorgt für das leibliche Wohl der Fans mit Kaffee und Kuchen. Der Lauf findet von 14 bis 16 Uhr statt. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.ghs-boehringen.de.



OB Martin Staab und Bürgermeister François Bernardini unterzeichneten einen weiteren Partnerschaftsvertrag. swb-Bild: pr

»Wir sind alle Radolfzeller«

Radolfzell / Istres (swb). »Wir sind alle Radolfzeller!« – die Herzlichkeit dieses Willkommensgrüßes erlebten die rund 110 Radolfzeller zur Feier von 40 Jahren Städtepartnerschaft in Istres auf vielfältige Weise – mit französischem Charme und »savoir vivre«. Oberbürgermeister Martin Staab mit Partnerin, Bürgermeisterin Monika Laule, weitere Vertreter der Stadt, das Jumelage-Komitee, mehrere Stadträte, der Deutsch-Französische Club, die Trachtengruppe Alt-Radolfzell und die Stadtkapelle Radolfzell erlebten die große Gastfreundschaft nicht nur durch Bürgermeister François Bernardini, seine Stellvertreterin Nicole Joulia, die offiziellen Vertreter und langjährige Freunde, sondern überall in Istres. Beim Festakt zur Vertragsunterzeichnung betonte Bernardini im Hinblick auf die europäischen Krisen »wie wichtig unsere Beziehung für die deutsch-französische Partnerschaft und allgemein für das Europa von morgen ist.« Wie er bezog auch Staab die Bevölkerung von

Istres und Radolfzell mit ein in diese Städtepartnerschaft, die »zwischen offiziellen und persönlichen Beziehungen einen unmittelbaren Zugang zur anderen Nation« vermittele. Beiden Stadtvertretern war es wichtig, die offiziellen Verträge durch die Menschen mit Leben zu füllen und zu pflegen. OB Staab nannte mit dem französischen Sprichwort das beständige Ziel: »Auf dem Weg der Freundschaft soll man kein Gras wachsen lassen«. Als Symbol dieser Freundschaft und Brüderlichkeit wurde am Rathaus ein Denkmal zur Städtepartnerschaft enthüllt, dessen ähnliche kleinere Skulptur den Radolfzellern überreicht wurde. Radolfzell brachte als Gastgeschenke unter anderem Bilder des mundmalenden Künstlers Lars Höllerer mit. Als musikalisches »merci beaucoup« brachte sich die Stadtkapelle immer wieder weise ein.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

»Hotel Hoeri« geht in Offenlage

Gaienhofener Gemeinderat stimmt Plänen zu

Gaienhofen (pud). Der Tourismus ist auf der Höri ein wirtschaftlich bedeutender Faktor. Um Gäste optimal unterbringen und mit modernem Komfort versorgen zu können, möchte Siegfried Schaffer sein »Hotel Hoeri« in Hemmenhofen um einen fünfgeschossigen Neubau auf der Westseite des Komplexes erweitern. Das Vorhaben wurde bereits mehrmals im Gemeinderat behandelt, auch fand im Februar eine öf-

Wie Zottelle erklärte, entspräche der geringe Abstand zwischen dem Neubau und der Fahrbahnkante ähnlichen Punkten im Dorf. Zur Auflockerung der Geschosse habe er eine grauanthrazite Farbe gewählt, die sich »zurücknehme«. Die Lammellenstruktur weiche zudem

zum Dorf passe. Ein Sattel- oder Walmdach wäre besser. Für Otto Lubach ist der Bau zu sehr »eingequetscht in die Ecke«. Christa Schuler, Bernd Sutter und Dieter Grandis (alle Die Aktiven) dagegen zeigten sich mit dem Entwurf einverstanden. Mechtilde Biechele

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

fentliche Informationsveranstaltung im Bürgerhaus statt. In der jüngsten Ratssitzung trug der Bludenzer Objektplaner Christian Zottelle den neusten Stand der Planung vor. Ihr stimmte der Rat bei drei Gegenstimmen zu, so dass der Bebauungsplan »Uferstraße« Hemmenhofen nun in die Offenlage gehen kann.

SOMMERWARE

20%, 30%

bis 50% reduziert !

Mode für Größen ab 38 bis 52

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MODE-NEMETZ

Ihr Fachgeschäft für Damenmoden

Inh. Dagmar Rettig

Seestraße 15 · Ecke Bahnhofstraße · 78315 Radolfzell · Tel. 077 32/20 62

das Gebäude zusätzlich auf. Gemeinderat Ingo Bucher-Beholz (Unabhängige Bürgerliste UBL) fand, dass der Giebel »wie ein Brett« aussehe, das »Gesicht zum Dorf« wirke »trocken und hart«. Er hätte sich eine »weichere« Form gewünscht. Ratskollege Karl Amann (UBL) meinte, dass die Bauweise nicht

(CDU) lehnte das Argument ab, dass das Haus den Leuten gefallen müsse. Wenn es danach ginge, würde nie ein Neubau entstehen. »Man muss auch mal was Neues wagen«, bekräftigte sie. Gerhard Weiermann (CDU) appellierte an alle Gegner der Bauweise, sich an die Funktion des Gebäudes zu erinnern.

Frühstück und Gottesdienst

Radolfzell (swb). Zu einem Frühstücksgottesdienst wird auf den Sonntag, 26. Juli, in die Christuskirche eingeladen. »Wein, Brot, Leben, Wahrheit, Auferstehung« – die Begriffe fliegen über den Tisch, Rollen werden verteilt, Gedanken werden ausgetauscht. Das Team des Frühstücksgottesdienstvorbereitungsteams ist mit Begeisterung dabei. Um 9 Uhr gibt es Frühstück, um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst. Thema sind die »Ich bin Worte« von Jesus aus dem Johannesevangelium. Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde.

Dorfplatzfest in Böhringen

Böhringen (swb). Der Musikverein Böhringen lädt am kommenden Wochenende zum Dorfplatzfest ein. Das Fest beginnt am Samstag, 25. Juli, ab 19.30 Uhr. Zum Auftakt spielt die »EKGB« (Experimentelle KleinGruppenBesetzung) der Froschenkapelle Radolfzell. Am Sonntag, 26. Juli, unterhält ab 11.30 Uhr der Musikverein Harmonie Böhringen, um 14 Uhr die Jugendkapelle Böhringen, um 15 Uhr der Musikverein Friedingen, um 17.30 Uhr die Seniorenkapelle Böhringen und um 19.30 Uhr der Musikverein Böhringen.

Jung-Schreiner am Werk

Radolfzell (swb). Nach Abschluss der Gesellenprüfung im Schreinerberuf laden das Berufsschulzentrum Radolfzell und die Schreiner-Innung Konstanz am Sonntag, 26. Juli 2015, ab 11 Uhr zu einem Ausstellungstag ins Berufsschulzentrum ein, bei dem es auch Einblicke in die Bereiche Produkt-Design und Metall gibt. Die Besucher sehen in einer großen Präsentation alle Gesellenstücke der Prüflinge und lernen zudem den umfangreichen Holztechnik-Bereich der Schule kennen. Hierbei erfährt man mehr über diesen Beruf sowie über die gekonnten Umsetzungen der neuen Schreinergesellen und -gesellinnen. Die Ergebnisse lassen stets auch Fachbesucher staunen. So ist es kein Wunder, dass in diesem Jahr erneut mehrere Junghandwerker für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet werden. Hierbei beurteilt die unabhängige Jury nicht nur die handwerkliche Ausführung, sondern auch Design und Alltagsausgeglichenheit. Wie jedes Jahr bietet die Schreiner-Innung Konstanz einige Mitmach-Aktionen an, die Kindern wie Erwachsenen gleichermaßen Spaß machen. »Wir sind vor Ort und informieren gerne über die Vielseitigkeit des Schreinerhandwerks sowie die Karrieremöglichkeiten für unseren bestens ausgebildeten Nachwuchs«, so Obermeister Baldur Noebel.



Die Stadtwerke Radolfzell haben für jeden gelaufenen Kilometer beim Firmenlauf einen Euro gespendet. Insgesamt kamen dabei 2.162 Euro zusammen. »SWR«-Geschäftsführer Andreas Reinhardt übergab die Summe im Anschluss an den Firmenlauf an den Familienverband Radolfzell-Konstanz. Wie dessen Vorsitzende, Karin Vögele, erklärte, suche man derzeit noch nach einer Investitionsmöglichkeit. »Vielleicht bekommt das Pony »Karöttchen« einen Begleiter. Das werden wir im Vorstand vom Familienverband noch besprechen«, sagte sie gegenüber dem WOCHENBLATT.